

04/2013

Praxisbrief zum Jahresende

Liebe Leserinnen und Leser unseres Praxisbriefes,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit gut einem Jahr segeln wir unter neuer Flagge als Gesellschaft für Organisationsberatung in der Sozialen Arbeit. Zeit zu schauen, was sich auf Schiff und Meer getan hat. Wir sind in das Jahr gestartet mit dem Wunsch nach Guter Praxis. Was haben wir erreicht? Konnten wir unser Profil als Beratungsgesellschaft in den Feldern der Sozialen Arbeit schärfen?

Entscheiden Sie selbst:

Im März schlossen wir gemeinsam mit dem Bundesverband mit einer aufregenden Fachtagung unter Beteiligung der Projektteilnehmer/innen in Berlin den Törn: „Inklusiv leben – Wege zur Inklusion im sozialen Raum für Menschen mit geistiger Behinderung“ ab. Die Routen die hier entdeckt und ausprobiert wurden, sind in der Projektdokumentation, bestehend aus Bericht und CD mit Eindrücken aus den Standorten zu finden. Zu bestellen bei gos@awo.org.

Im Mai endet dann die Regatta von 20 Seniorenzentren um das (AWO)rote Band „Palliative Care und Abschiedskultur bei Menschen mit schwerer Demenz“ - auf der Brücke auch hier die gos gemeinsam mit dem Bundesverband. Den Bericht darüber, wie die 20 über die Ziellinie gelangten und was andere daraus für ihre eigene Praxis erfahren können, ist hier zu finden → <http://www.gos-organisationsberatung.de/projekte/abschied-demenz.html>. Zu Regattaende wechselte Monika Bischoff in den verdienten Ruhestand und ist nun noch gelegentlich mit an Bord der gos. Herzlichen Dank für viele intensive Jahre erfolgreicher Projektnavigation! Als neue Steuerfrau übernahm Christiane Schönknecht hier das Ruder, um gleich mit dem Boot „AWO stark im Quartier“ richtig Fahrt aufzunehmen.

Aber auch viele kleine und mittlere AWO Projekt-Boote waren mit uns unterwegs durch die Entwicklungsseenlandschaft. Gemeinsam mit der AWO Krankenhausgesellschaft, den AWO Verbänden und Unternehmen aus Hamburg, Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Saarland, Brandenburg/Havel, Region Hannover, Sachsen-West, Mecklenburg-Vorpommern, Bad Godesberg, Potsdam, Prignitz und vielen anderen Orten waren wir unterwegs. Mit manchen erreichten wir das gewünschte Ziel, hin und wieder liefen wir auf eine Sandbank, aber mit den meisten Booten sind wir auch im nächsten Jahr auf großer Fahrt. In Essen sind wir sogar unter fremder Flagge unterwegs und lotsen das QM-Boot des Deutschen Kinderschutzbundes in den Qualitätshafen.

Zwischenzeitlich liefen wir eine Reihe kleiner Häfen der Inselgruppe Inhouse-Fortbildungen QM und Internes Audit an und konnten hier aufregende Videoaufzeichnungen gewinnen. Aber auch auf so interessante Ankerplätze wie die Ehrenamtliche Vorsorgeberatung, die Verbundzertifizierung oder den Sozialraum nahmen wir wieder Kurs.

Für die schweren Aufgaben segeln wir seit diesem Jahr vereint in der Netzwerkflotte der AWO Beraterinnen und Berater. Im Frühjahr und Herbst gelang uns die Organisation eines Flottentreffens.

Im neuen Jahr wollen wir mit Ihnen/Euch aufbrechen zu neuen Ufern, mit neuer Homepage, verstärkter Frau-/Mannschaft und zertifiziertem Boot.

Auch bei Gegenwind: Wir haben für das neue Jahr viel Lust auf gemeinsames Besser werden, Neues entwickeln und Freude an guten Praxisergebnissen.

Mit diesen Wünschen verbleiben auf hoher See:

Anne Bicker, Monika Bischoff, Gerd Kähler, Angela Göring, Christiane Schönknecht, Rainer Schwarz, Wolfgang Stadler, Ullrich Wittenius und unsere „Freien“ Gaby Alber, Benjamin Landes Joachim Pradel und Bernd Rothe

verantwortlich für diesen Text i.j.S. (in jedem Sinne): Rainer Schwarz